

## Der Fachverband für Aikido in Bayern trauert um seinen Ehrenpräsidenten Edmund Kern



Der Ehrenpräsident des FAB ist am 22. November 2017 im Alter von 84 Jahren verstorben. Mit ihm verliert der Fachverband für Aikido in Bayern seinen Geburtshelfer und Mitbegründer. Noch im Mai dieses Jahres hat er anlässlich der 25-jährigen Jubiläumsfeier des FAB eindrucksvoll unterrichtet und uns allen seine Freude am Aikido gezeigt.

Mit Edmund Kern verlieren wir einen der Aikido-Pioniere, die diese Kampfkunst fast seit ihren Anfängen in Deutschland in den 1960er Jahren aufgebaut haben.

Edmund Kern begann 1952 mit Fechten und Judo. 1967 kam er in Karlsruhe zum ersten Mal mit Aikido in Kontakt – und ist dem seither treu geblieben. Bis zuletzt hat er es mit Begeisterung geübt und selbst unterrichtet.

Seit 1984 hielt er engen Kontakt mit Morihiro Saito (1928 – 2002), der als Schüler des Aikido-Begründers Morihei Ueshiba das Dojo in Iwama leitete, in dem O-Sensei selbst häufig unterrichtete. Während seiner vielen Reisen nach Japan war er immer dort zu Gast und hat so enge persönliche Verbindungen zu Japan und der asiatischen Kultur aufgebaut.

Auch Mitte der 1980er Jahre ist nach Durchführung eines oberfränkischen Aikido-Freundschaftstreffens die Idee eines bayernweiten Verbandes für Aikido entstanden, der die bayerischen Aikidoka unterschiedlicher Lehrer unter einem Dach vereinen sollte. Es war maßgeblich Edmund Kern, der es aufgrund seiner inzwischen zahlreichen Kontakte ermöglichte, dass 1992 der Verband gegründet werden konnte. Und wäre er nicht hinter der Idee gestanden und hätte zahlreiche alte Weggefährten überzeugen können, mitzumachen, hätte der FAB nicht 1995 die ausreichende Größe gehabt, in den Bayerischen Landessportverband aufgenommen zu werden. Edmund Kern war von 1992 bis 1998 Verbandspräsident, und seit Oktober 2000 Ehrenpräsident des Verbands.

Er war bis zum Schluss im Rahmen der Trainerausbildung des Fachverbands für Aikido in Bayern tätig und hat seinen umfassenden Erfahrungsschatz in der Kampfkunst Aikido und der Kultur Japans an zahlreiche Aikidoka unterschiedlichster Herkunft weitergegeben.

Wertschätzung und Anerkennung erhielt Edmund Kern für seinen Einsatz für Aikido und damit verbundenen Kulturaustausch durch zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen; der Fachverband für Aikido in Bayern wird ihn immer in hochachtungsvoller und dankbarer Erinnerung behalten.